

Kulturelle Erfahrungen in einem jungen Einwanderungsland Zweiter Kanada-Austausch der BSG



Vom 23. September bis zum 6. Oktober 2018 haben 17 Schülerinnen und 4 Schüler des Beruflichen Gymnasiums die verschiedenen Kulturen Kanadas persönlich erleben und in die Geschichte des sehr jungen Landes eintauchen können. Die jungen Leute flogen mit den begleitenden Lehrkräften nach Montreal und besuchten zehn Tage lang das englischsprachige Champlain College in Lennoxville in der französischsprachigen Provinz Quebec. Sie waren dort bei Gastfamilien oder ihren Austauschpartnern untergebracht, mit denen sie viel Zeit verbringen konnten. Neben dem Besuch des Unterrichts erwartete die Austauschschülerinnen und -schüler ein abwechslungsreiches Programm am und außerhalb des Colleges.



Gruppenfoto in der neuen Bibliothek der benachbarten Universität

Ein Highlight während der Zeit am College war das Zusammentreffen mit anderen gleichaltrigen Studierenden, die als Nachfahren der indianischen Urbevölkerung von ihrer vielfältigen Kultur und ihren verschiedenen Sprachen berichteten. Besonders emotional waren hierbei die Schilderungen von Gewalt, Umerziehung und Missbrauch noch ihrer Großeltern-Generation in den vom kanadischen Staat geförderten Missionsschulen. Zur Erinnerung an das erlittene Leid Hunderttausender

indianischer Kinder in den sogenannten „Residential Schools“ nahmen die deutschen Jugendlichen an der landesweiten Aktion „Orange Shirt Day“ teil.



Orange Shirt Walk

Um die Vielfalt Kanadas besser verstehen zu können, hatten die Schülerinnen und Schüler in verschiedener Form Gelegenheit, sich mit der Geschichte des Landes auseinanderzusetzen. Zum besseren Verständnis dienten Mini-Präsentationen, die die sie bereits in Deutschland vorbereitet hatten und dann vor Ort vortrugen. Auch andere Teile des umfangreichen Programms, darunter sportliche Erlebnisse wie eine Basketball-Stunde oder der Besuch eines Lacrosse-Spiels der heimischen Universitätsmannschaft gegen die Mannschaft der McGill Universität von Montreal und Ausflüge in die kanadische Natur wurden so inhaltlich unterstützt.



Lacrosse – der kanadische Nationalsport



Coaticook – ein Ausflug in die Natur

Nach zehn Tagen, die wie im Fluge vergingen, hieß es Abschied nehmen von den kanadischen Austauschpartnern und den Gastfamilien – ein Abschied, der vielen sehr, sehr schwerfiel und bei dem sowohl auf deutscher als auch auf kanadischer Seite viele Tränen flossen. Aber ein weiteres Highlight erwarte die Schülerinnen und Schüler der BSG nach einem Zwischenstopp in der Hauptstadt Ottawa mit dem Besuch von Toronto in der englischsprachigen Provinz Ontario. In der pulsierenden

Millionenstadt lernten sie den englischsprachigen Teil Kanadas kennen, der sich von dem französischsprachigen Quebec nicht nur in der Sprache unterscheidet.



Vor dem Rathaus (City Hall) in Toronto

Natürlich durfte auch ein Ausflug an die Niagarafälle mit einer feuchten Fahrt auf einem der Schiffe der Hornblower Flotte im Programm nicht fehlen. Frau Lautenschläger, die für die Organisation des Kanadaaustausches verantwortliche Lehrkraft, und die stellvertretende Schulleiterin Frau Abend waren mit dem weiterentwickelten Konzept des Austausches, den die beiden im Vorjahr gemeinsam mit den kanadischen Partnern begonnen hatten, mehr als zufrieden. Beide sind sich einig, dass es die richtige Entscheidung war, die beiden verschiedensprachigen Provinzen Kanadas in den Austausch zu integrieren. Wie intensiv sich die neuen Freundschaften zwischen den kanadischen und deutschen Schülerinnen und Schülern entwickelten, wurde in der Aussage einiger Schülerinnen deutlich, die vorschlugen, den Besuch Torontos an den Beginn des Austausches zu stellen, denn dann wäre man nicht die ganze Zeit so traurig, dass man die kanadischen „Buddies“ nun erst nächstes Jahr bei deren Gegenbesuch in Gelnhausen wiedersehen wird.